

20.33

**Abgeordneter Douglas Hoyos-Trauttmansdorff** (NEOS): Frau Präsidentin! Herr Minister! Da drüben sind auch noch ein paar Besucher auf der Galerie, die sich zu so später Stunde noch unsere Debatten anschauen.

Es wurde ja schon gesagt, worum es geht. Ich bin sehr glücklich, dass es hier, so wie es aussieht, zu einem einstimmigen Beschluss kommt, weil ich glaube, dass es ganz essenziell ist, die Probleme anzugehen, die wir im Bildungsbereich haben. Das sind mehrere, es wurde ja unter anderem schon der Lehrermangel angesprochen. Genau den kann man dadurch sehr gezielt verbessern. Wir haben jetzt schon einen Lehrermangel an den Schulen, wir haben gerade erst eine Antwort auf eine parlamentarische Anfrage bekommen, aus der relativ deutlich hervorgeht, dass wir nach wie vor einiges zu tun haben.

Wenn es Personal gibt, das eine pädagogische Ausbildung hat oder zumindest in der Nähe einer pädagogischen Ausbildung einiges gemacht hat, und wir dieses Personal umschulen können, in die Schulen bringen können, ist das durchaus ein sehr wichtiger Ansatzpunkt, bei dem wir glauben, dass das einiges nützen kann.

Ein Punkt, den ich besonders herausstreichen will – und das, glaube ich, ist das Attraktive an dem Angebot, das das Ministerium aussprechen kann –, ist, dass man neben dem Beruf, dem man nachgeht, eine Ausbildung beispielsweise an einer Pädagogischen Hochschule, um auch langfristig im System Fuß zu fassen. Ich glaube, das ist genau diese Attraktivität, die ja das Ministerium bieten kann, um dann wirklich langfristig einen Plan zu haben.

Was wir darüber hinaus auch machen müssen und was wir, glaube ich, aus dieser Initiative lernen können, ist, wie wir als Arbeitgeber generell für QuereinsteigerInnen attraktiver werden können. Kollege Mölzer hat Teach For Austria angesprochen. Wir müssen es aber, glaube ich, auch darüber hinaus schaffen, mehr QuereinsteigerInnen ins Schulsystem zu holen, weil die eine ganz große Wissensbasis mitbringen, nämlich in Bezug auf ganz normale Themen, mit denen man es im Leben einfach zu tun hat.

Aus der Wirtschaft kommend wäre beispielsweise Sepp Schellhorn sicher ein großartiger Lehrer, aber es gibt auch ganz, ganz viele andere, die da spannende Aspekte hineinbringen könnten, von denen die Schülerinnen und Schüler extrem profitieren könnten. Ich glaube, das wäre eine Maßnahme, mit der man wieder weitere Schritte im Bereich Quereinsteiger setzen kann. Da kann man auch noch einiges sonst mitnehmen.

Wir werden auf jeden Fall dranbleiben und werden uns ganz genau anschauen, wie das durchgeführt wird und wie man das auch in weiteren Schritten evaluieren kann, weil wir wirklich glauben, dass das eine Riesenchance für alle ist, auf der einen Seite für die Schülerinnen und Schüler und auf der anderen Seite für die arbeitslos gewordenen AMS-LehrerInnen. – Danke schön. *(Beifall bei den NEOS.)*

20.36

**Präsidentin Anneliese Kitzmüller:** Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Cox. – Bitte.